



**Antje Tillmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Berlin, 12. November 2010  
Redaktion: Johannes Nehlsen

**Antje Tillmann, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-77019  
Fax: +49 30 227-76497  
antje.tillmann@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Erfurt:**  
Brühler Straße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: +49 361 643 19 67  
Fax: +49 361 644 78 59  
antje.tillmann@wk.bundestag.de

**Wahlkreisbüro Weimar:**  
Erfurter Straße 12  
99423 Weimar  
Telefon: +49 3643 850 582  
Fax: +49 3643 850 582

**Mitglied im Finanzausschuss**

**Mitglied im  
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im  
Haushaltsausschuss**

### **Tillmann: Städtebau wird weiter auf hohem Niveau gefördert**

**Gute Nachrichten aus dem Haushaltsausschuss des Bundestages:  
Die Städtebauförderung wird im kommenden Jahr 2011 um 150  
Millionen Euro auf insgesamt 455 Millionen Euro aufgestockt.  
Hierzu erklärt die CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann:**

„Gerade vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierungen ist das aufgestockte Fördervolumen ein bedeutsames investitions- und kommunalpolitisches Signal.“

Dass die Mittel für die Städtebauförderung vom ursprünglichen Ansatz im Haushaltsentwurf 2011 in Höhe von 305 Millionen Euro nun auf 455 Millionen Euro angehoben werden, hält Antje Tillmann als richtigen und unverzichtbaren Beitrag zur lebenswerten Gestaltung von Städten und Gemeinden: „Mit den zusätzlichen 150 Millionen setzen wir die Erfolgsgeschichte der Städtebauförderung als gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Gemeinden auf hohem Niveau fort“, so die Bundestagsabgeordnete.

Es ist davon auszugehen, dass die 455 Millionen Euro des Bundes zur Städtebauförderung zusätzliche Investitionen von rund 3,7 Milliarden Euro anstoßen. Das wiederum schafft und sichert in etwa 200.000 Arbeitsplätze im regionalen Handwerk und im Baugewerbe.

„Dies zeigt auch, dass der Bund zu seiner Aussage steht, auch künftig seinen Beitrag für die Kommunen bei wichtigen städtebaulichen Projekten zu leisten“, so Tillmann. Diese Unterstützung ist wichtig, damit die Kommunen städtebauliche Missstände aufgrund des wirtschaftlichen, sozialen, demographischen und ökologischen Wandels beseitigen können.

Im Gegenzug sind nun auch die Länder und Kommunen gefordert, ebenfalls ihren Beitrag zur Städtebauförderung im Jahr 2011 zu leisten und dafür die Voraussetzungen in ihren Haushalten zu schaffen.